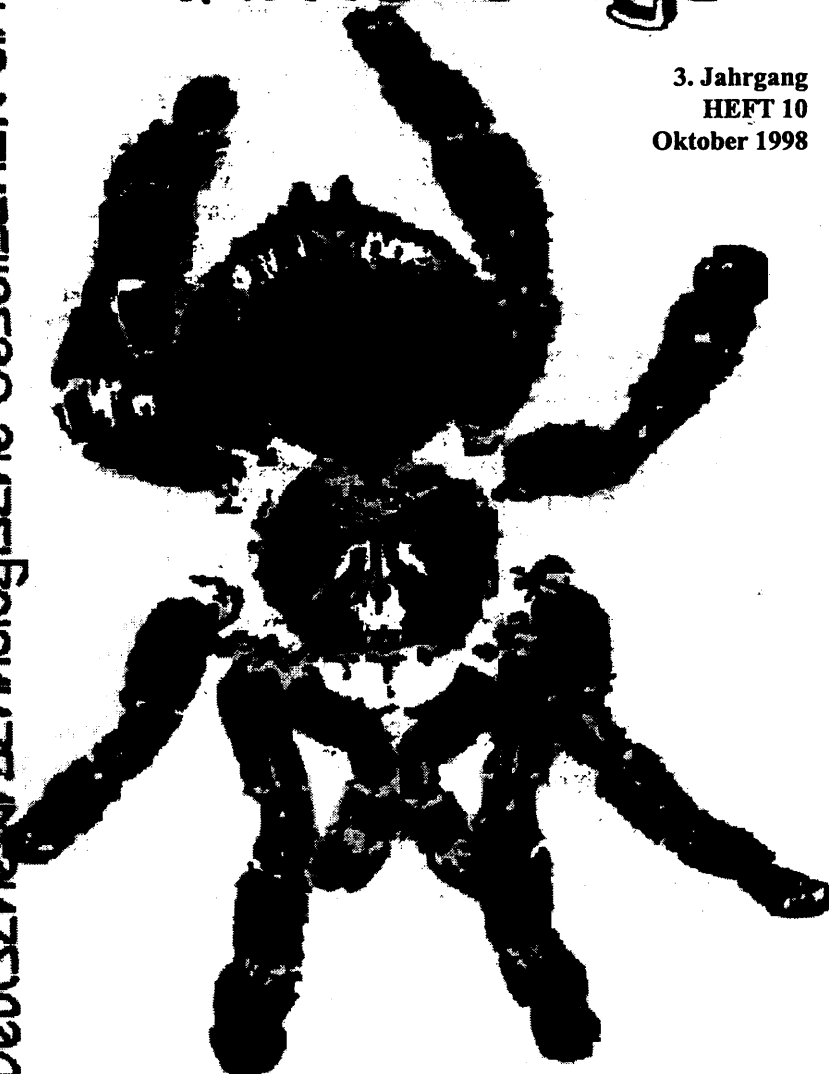


Deutsche Arachnologische Gesellschaft e.V.

Mitteilungen

3. Jahrgang
HEFT 10
Oktober 1998



Redaktion der Vereinsnachrichten

Andreas Halbig, E.-v.-Ketteler-Str.67, 59229 Ahlen Tel.: 02382-61277
Friedhelm Piepho, Reichshofstr. 134, 58239 Schwerte; Tel./Fax: 02304-61475

Nachbestellservice

Fehlende Ausgaben der DeArGe -Vereinsmitteilungen können schriftlich bei der Redaktion nachbestellt werden. Die Kosten betragen pro Heft DM 3,20.- (Bitte in Briefmarken beilegen)

Anzeigen

Kleinanzeigen können von Mitgliedern in beliebiger Anzahl an die Redaktion geschickt werden. Annahmeschluss ist der 15. eines jeden Monats. Zu spät eingehende Anzeigen werden nicht automatisch in der nächsten Ausgabe wieder veröffentlicht. Die Coupons bitte in Druckschrift ausfüllen.

Wir veröffentlichen auch alle Informationen über Börsen. Wer also Termine parat hat, schickt diese bitte ebenfalls auf einem Coupon an uns.

Berichte über Haltung, Reisen oder sonstige interessante Themen werden gerne entgegengenommen und in der Reihenfolge des Einganges veröffentlicht. Diese Artikel müssen nicht unbedingt auch die Meinung der DeArGe e.V. widerspiegeln.

Wir setzen die Einhaltung unseres Ethikkodexes und ebenso auch die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen voraus. Für Berichte und auch für die Anzeigen sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DeArGe e.V.

Inhalt

John Osmani	
Einige Informationen über Walzenspinnen.....	3-4
Dr. Günter Schmidt	
Neue oder bisher verkannte Vogelspinnen.....	5-6
Claudio Vorlauf	
Betrifft: Vogelspinnenstammtisch Frankfurt Rhein/Main.....	6-7
Vereinsnachrichten.....	8-9
Andreas Halbig	
Artikel über Killerstechspinnen in der Coupé 9/98.....	9-10
Biete/Suche/Börsen.....	10-14

Einige Informationen über Walzenspinnen (2)

Leider ist über die Biologie der Solifugen relativ wenig bekannt. Vor allem dürfte es wohl im Bereich des Fortpflanzungsverhaltens noch einige interessante Sachen zu entdecken geben.

Über die Art *Galeodes caspius*, welche wie schon gesagt, die größte bekannte Solifuge repräsentiert, gibt es allerdings eine genaue Darstellung über ihre Fortpflanzung.

Zunächst findet das Männchen mit Hilfe des Geruchsinnes seine Partnerin. Das Weibchen reagiert mit dem Auftreten des Männchens ziemlich aggressiv, und geht sofort in Verteidigungsstellung. Dies scheint seinen guten Grund zu haben, da die Paarung fast einer Vergewaltigung gleicht. Das kleinere Männchen stürzt sich nämlich augenblicklich auf seine viel größere Partnerin und beißt ihr ziemlich kräftig in die Rückenhaut. Das Weibchen reagiert darauf mit einer Art Schreckstarre, jedenfalls läßt es die weitere Begattung ohne viel Anteilnahme über sich ergehen. Das Männchen beginnt nun auf sehr unzarte Weise seine Partnerin durch zerrren und drehen in eine Rückenlage zu bringen. Ist dieses geschafft, beginnt es sogleich mit seinen Chelizeren die Genitalregion des Weibchens durchzukneten, bis dessen Geschlechtsöffnung weit auseinanderklafft. Dann wird vom männlichen Tier ein Spermatophorenballen in die Geschlechtsspalte eingeführt, und diese sogleich wieder mit den Chelizeren verschlossen. Mit einem Sprung löst sich nun das Männchen von seiner Gattin, und sucht wohl aus gutem Grund eilig das Weite. Das Weibchen erwacht nämlich in diesem Augenblick aus seiner Starre, und beginnt sich sogleich aus ihrer Rückenlage zu befreien.

Das begattete Weibchen hat nun einen enormen Nahrungsbedarf, und überwältigt in dieser Zeit alle Beutetiere die sie finden kann. Bei *Galeodes caspius* sind dies neben Insekten auch Skorpione (!), Spinnen und Wirbeltiere, z. B. Eidechsen.

Nach einigen Tagen gräbt das Weibchen einen bis zu 25 cm tiefen

Gang in die Erde, der an dessen Ende kammerartig erweitert wird. Nun legt es ca. 100 Eier ab, aus welchen nach etwa 3 Tagen die larvenartigen Jungen schlüpfen. Diese häuten sich einige Male, bis sie schließlich als kleine Walzenspinnen ihr Zuhause verlassen, um ihre eigenen Wege zu gehen.

Leider werden diese interessanten Tiere relativ wenig zum Kauf angeboten. Meist handelt es sich dann um sehr geschwächte Tiere, die man dann aufgrund ihres lethargischen Verhaltens leicht erkennen kann. Ich hatte Glück ein relativ stabiles Tier aus der Gattung *Galeodes* zu erwerben.

Entsprechend ihrer natürlichen Lebensweise sollte man ihnen ein Trockenterrarium zur Verfügung stellen, in der allerdings eine Trinkmöglichkeit nicht fehlen sollte. Außerdem muß man darauf achten, daß sie genügend Versteckmöglichkeiten haben, da sie wie gesagt meist Nachtaktiv sind und sich tagsüber gerne verstecken.

Man sollte sich wirklich nicht über ihre enorme Gefräßigkeit wundern, denn sie sind wirklich immer hungrig, und überwältigen alles mit großen Appetit.

Da sie mit 850 Arten eine relativ große Ordnung der Arachnoiden stellen, bleibt zu hoffen, daß in Zukunft mehr Tiere in unsere Pflege kommen können. Dadurch konnten wir als Liebhaber die Möglichkeit bekommen, mehr über diese interessante Tiergruppe zu erfahren. Denn gerade durch die Beobachtung und Pflege eines Tiers lassen sich immer wieder auch für die Wissenschaft neue und interessante Erkenntnisse erzielen.

Ich würde mich freuen, wenn der ein oder andere von euch vielleicht schon etwas über Haltungs- oder sogar Zuchterfolge berichten kann.

Verfasser: John Osmani
Bergstr. 41
50226 Frehen

Neue oder bisher verkannte Vogelspinnen

Im Arachnologischem Magazin 6/7 1998 wurde ein rätselhafter Doppelgänger von *Acanthoscurria geniculata* erwähnt, dessen Exuvie (Häutung/Weibchen) ich im Juli 1996 von S. Bauer erhielt. Die Spermathek wurde abgebildet. Sie entspricht derjenigen, die man bei *Vitalius*- und *Lasiodora*-arten antrifft.

Das Tier stammte aus Brasilien ohne nähere Angabe. Im Juli dieses Jahres erhielt ich nun weiteres Material dieser Gegend von Ceara, Nordbrasilien, von M. Baumgarten.

Nach dem Studium der *Acanthoscurria*-Arbeit von Schiapelli & Gerschman (1964) steht fest, daß es sich um *Vitalius cristatus* (Mello-Leitao, 1923) handelt. Der Autor hatte diese Spezies als *Acanthoscurria cristata* beschrieben. Sie wurde dann von Schiapelli & Gerschman in die Gattung *Pamphobeteus* als n. comb. gestellt. Die korrekte Gattungsbezeichnung findet sich bereits bei Huber et al. (1996).

Das bisher unbekannte Männchen soll in absehbarer Zeit von anderer Seite beschrieben werden.

Im Arachnologischem Magazin 8/9 1998 wurden die Männchen von *Vitalius vulpinus* Schmidt, 1998 und *Brazilopelma coloratovillosum* Schmidt, 1998 beschrieben. Bei beiden finden sich Reizhaare eines modifizierten Typs I, bei dem alle Widerhaken in dieselbe Richtung zeigen. Dieser Typ entspricht einem noch nicht veröffentlichten neuen Reizhaartyp, den *Perez-Miles* auf dem International Congress of Arachnology in Chicago vorgestellt hat.

Bei *Brazilopelma* gibt es daneben noch Reizhaare der normalen Typen I und III. Weitere Unterschiede gegenüber *Vitalius*: Die proventrale Tibia-Apophyse weist einen 0,4 mm langen, um 90 Grad abstehenden, starken medialen Fortsatz auf. Wahrscheinlich ist *Brazilopelma* eine Untergattung von *Vitalius*.

Auf dem XIV. International Congress of Arachnology im Juni/juli 1998 in Chicago wurde die Beschreibung der neuen Philippinen-Art *Chilocosmia peerboomi* von der Insel Negros vorgestellt. Die Art ähnelt *C. samarae*, unterscheidet sich aber u. a. durch eine andere Konfiguration der Paddelborsten auf der Tastercoxa und ein stark verlängertes 4. Beinpaar.

Verfasser: Dr. Günter Schmidt
Von-Kleist-Weg 4
21407 Deutsch Evern

Betrifft: Vogelspinnenstammtisch
Frankfurt Rhein/Main
(s. Septemбераusgabe, Seite 14)

Mitte Februar 1998 habe ich mich bemüht den 1. Vogelspinnenstammtisch Rhein-Main zu gründen.

Die Anfangsbegeisterung war sehr groß und es wurde sich zum Thema „wie, wann und wo“ schnell geeinigt. Ich bemühte mich eine Gaststätte zu finden, ich schrieb Einladungen an die Stammtischbrüder, organisierte das erste Treffen bei mir zu Hause und hielt meinerseits regelmäßigen telefonischen Kontakt zu den anderen Mitgliedern.

Beim zweiten Treffen fehlten bereits zwei unserer „Stammtischbrüder“, und ich habe sie bis heute nicht wieder gesehen. Während eines längeren Krankheitsfalls meinerseits, wurden plötzlich von allen anderen Teilnehmern der Stammtisch abgesagt, obwohl bekannt war, daß an diesem Abend zwei neue Vogelspinnenliebhaber zu uns kommen wollten. Diese waren dann pünktlich in der Gaststätte und erhielten vom Wirt die Aussage: „Es ist leider keiner da.“ Auch

hier habe ich wieder nachtelefoniert und versucht zu retten, was zu retten ist, aber es bestand –verständlicherweise- kein Interesse mehr an uns.

Zum letzten Treffen im Juli kann ich nur sagen, daß ich, bis auf ein anderes Mitglied, ganz alleine war, ohne Info ob die anderen im Urlaub oder sonst irgendwie verhindert waren.

Da ich dieses Verhalten weder besonders kameradschaftlich noch kollegial finde, bin ich nun leider zu dem Entschluß gekommen den Stammtisch aufzulösen.

Falls jemand diesen Stammtisch aufrechterhalten möchte, so kann dies gerne auf seinen Namen geschehen.

Zwei Personen möchte ich trotzdem meinen Dank aussprechen. Zum einen Volker von Wirth, der mehrmals bemüht war einen Diavortrag zu halten, was aber aus o. g. Gründen nicht möglich war. Sowie unseren Mitglied Hans-Georg, der die weiteste Anfahrt hatte und trotzdem immer da war. Danke Hansi!

Zum Schluß möchte ich erwähnen, daß ich schon ein wenig enttäuscht darüber bin wie sich alles entwickelt hat. Wir hätten wachsen können und der DeArGe einige Mitglieder bescheren können.

Verfasser: Claudio Vorlauf
Friedrichstr. 4
61381 Friedrichsdorf-Köp.

Neue Mitglieder in der DeArGe e.V.

Andrea Frisch, 22397 Hamburg
Björn Zentner, 33699 Bielefeld
Jörg Horstmann, 23558 Lübeck
Patrisia Rühl-Sarumaha, 22159 Hamburg

Allen neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen!

Bestimmungskurs

Wir suchen für unseren nächsten Bestimmungskurs geeignete Räumlichkeiten. Hier bieten sich Schulungsräume in Universitäten oder auch Forschungsanstalten oder (Hoch-) Schulen an. Diese Räume sollten Platz für 10 bis 15 Leute bieten. Vorhandensein sollten Stereolupen für 10 bis 15 Teilnehmer, ein Mikroskop für die Bestimmung von Reizhaaren und Präpariernadeln.

Vorzugsweise wird ein solcher Kurs immer am Samstag abgehalten, er dauert 6 – 7 Stunden.

Der Nächste sollte im Großraum Hannover abgehalten werden, wobei Braunschweig sicherlich noch in diesem Raum mit einbezogen ist, genauso wie Göttingen.

Der Termin wird sich noch ergeben, wir planen den Kurs entweder noch im November, oder aber im März des nächsten Jahres.

Mitglieder, die uns zu einem späteren Zeitpunkt solche Räumlichkeiten irgendwo in Deutschland zur Verfügung stellen könnten, ebenso wie auch diejenigen, die uns im Raum Hannover aushelfen können, melden sich bitte beim 1. Vorsitzenden.

Als Gegenleistung könnten wir einmal eine kleine Einführung in die Welt der Bestimmung von Vogelspinnen anbieten, die sicherlich von

vielen Mitgliedern im Unterricht an dem entsprechenden Institut abgehalten werden könnte. Wir vom Vorstand unterstützen dann gerne!

Artikel über Killerstechspinnen in der Coupé (9/98)

Anfang September schickte mir Brigitte Hayen aus Bremen, welche über ein ausgesprochen umfangreiches Archiv über Artikel und Beiträge aus Zeitungen oder Fernsehen besitzt, den o. g. Artikel zur Ansicht.

In der Kolumne „Coupé deckt auf“ wird dieses Tier als „eine äußerst aggressive, stechwütige, blutgierige Raubspinne“ dargestellt, welche á la **Arachnophobia** „eine Kreuzung aus der giftigen Kammspinne, die aus den Tropen eingeschleppt wurde, und der deutschen Hausspinne“ ist.

Ich möchte euch einige „Highlights“ nicht vorenthalten:

„In deutschen Betten nisten Milliarden hochgiftiger Stechspinnen, die teilweise nur 1-2 mm groß sind und beim Geruch von Schweiß sofort angreifen! Sie legen Eier ins Gehirn, in die Nase, in die Ohrmuschel und am liebsten in die Scheide. Einige junge Leute sind bereits buchstäblich von innen aufgefressen worden.“

„Ihr kreisrunder und schwarzer Körper ist ca. pfennig-groß, und sie hat 8 ca. 2 cm lange, schwarz-behaarte Beine. Die Stechspinne bewegt sich blitzschnell, kann bis zu 1 Meter hoch springen. Aus ihrem 8 mm langen Stachel gibt sie ein Nervengift ab, daß...“

„Als die junge Frau wegen der Hitze nackt auf der Matratze schlief, witterten die Stechspinnen ihre feuchte Körperwärme. Sie krochen aus ihrem Versteck, und mindestens eins dieser hochaggressiven Biester bohrte seinen Stachel in ihrem Rücken, betäubte mit ihrem Nervengift die betroffene Stelle und legte Hunderte von Eiern in dem Wundkanal ab!“

„Denn inzwischen hat sich rausgestellt, daß diese heimtückischen Killer-Spinnen sogar im menschlichen Körper überleben können. Sie ernähren sich von unserem Blut und verseuchen mit ihrem Gift langsam unsere

Organe!“

„Mit dumpfen Ploppen sprang sein linkes Auge aus der Höhle und baumelte am Sehnerv hin und her! Und aus der leeren Augenhöhle sprangen schwarze Spinnen auf den Boden und verschwanden blitzschnell in dunklen Ecken! Im Krankenhaus bohrten die Ärzte Thomas den Schädel auf und entdeckten dort ein riesiges Spinnen-Nest! Die Biester haben sein Gehirn völlig zerfressen, und der junge Mann dümmert jetzt im Koma unausweichlich dem Tod entgegen!“

Ich könnte noch viel mehr Beispiele bringen, möchte aber noch den Arachnologen *Hieronymus Steiner* erwähnen, welcher mit Foto abgebildet war. Auf dem Foto konnte man Steve Kutscher erkennen, ein amerikanischer Insekten-Trainer, der unter anderem den Kinofilm *Arachnophobia* ermöglichte. Ich wage zu bezweifeln, daß es den Arachnologen mit Namen *Hieronymus Steiner* gibt.

Ebenfalls giftig ist die Unverschämtheit in dem vorangehenden Vermerk: „Man hört immer wieder Horrorgeschichten über Spinnen die maßlos übertrieben sind....Wir wollen nicht mit der Angst unserer Leser(innen) spielen, sondern es ist unsere journalistische Pflicht, offen Mißstände anzuprangern und aufzuklären.“

Ich wüßte nur zu gerne wieviel Matratzen aufgrund dieser Veröffentlichung verbrannt wurden.

Dieser Artikel war das bisher „Unglaublichste“, was ich je über Spinnen gelesen habe, und da die DeArGe ja auch aufklären möchte, habe ich einen entsprechenden Brief hingeschickt (ohne Antwort).

Falls ihr auch schreiben wollt, hier die Adresse: COUPÉ – Die jung illustrierte, Leserservice, G.-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden.

Verfasser: Andreas Halbig
E.-v.-Kettelerstr. 67
59229 Ahlen

Biete

Ancylomedes spec. (amphibisch lebende, tauchende u. fischfangende Spinnen, bis 15 cm Spannweite) 3 Arten: rot, schwarz und gefleckt, 4.-8. Häutung; *Phoneutria keyserlingii* (7. Haut, sehr groß werdend); *Cupiennius salei*, (NZ); *Segestria florentina* (sehr schöne, metallisch glänzende Spinne, NZ); *Latrodectus menavodi*, *L. hesperus*, *L. geometricus*, *L. hasseltii*, *L. mactans mexicanus* (neu, bunt), *L. mactans mactans* (neu, aus Mexiko), *L. coralinus*. (neu, bunt), *L. tredecimguttatus*, *L. revivensis* (neu); *L. curacaviensis*; *L. katipo* (selten); ab Nov. 98 NZ von *Latrodectus bishopi* (große, rote Art, extrem selten) subadult/adult; Jagdspinne (Nordargentinien, neu, schwarz/weiß gefleckt, 4. Haut); *Loxosceles laeta* Paare adult; *Steatoda grossa* (sehr interessant); *Cyrtophora citricola* (Opuntien Spinne, NZ); Riesenradnetzspinne *Nephila*, 3./4. Haut
Vogelspinnen: Große Tiere: *Theraphosa blondi*; *Paraphysa manicata*; *Grammostola rosea*; *Grammostola alticeps*, selten; *Pamphobeteus fortis*; *Phormictopus cancerides*; *Grammostola pulchra*; Nachzuchten klein bis mittelgroß: *Brachypelma smithi*, Nachzucht 98; *Brachypelma albopilosum*, Nachzucht 98; *Brachypelma pallidum*, Nachzucht 98; *Brachypelma emilia*, Nachzucht 98; *Avicularia metallica*, *Avicularia hirsuta* 3. Haut; *Avicularia urticans*; *Chromatopelma cyanopubescens*, Mittelgroß, sehr bunt, *Pterinochilus ex Tanzania*, knallrot, 4. Haut; *Lasiadora parahybana*, Nachzucht 97+98; *Poecilotheria regalis*, Nachzucht 97 (mittelgroß); *Grammostola grossa* (mittelgroß; NZ 96); *Brachypelma smithi* NZ 96 (voll in Farbe); NZ 98: *Avicularia "purpur"*; neue Art, sehr schön; *Theraphosa blondi*, *Avicularia huriana*; *Avicularia purpurea*; *Grammostola grossa syn. pulchripes*; *Avicularia variegata*; *Acanthoscurria geniculata*; *Lasiadora difficilis* (selten).

Männchen von *Psalmopoeus irminia* (6/98), *Stromatopelma calceata griseipes* (9/98), *Avi. metallica* (RH 12/97), *Chromatopelma cyanopubescens* (8/98), *Poecilotheria fasciata* (7/98), *Avi. simoensis* (7/98), NN zzgl. Porto/Verpackung oder Tausch.
T. Vinmann, Tel. 02151-540766

NZ von *Acanthoscurria atrox* 3/98, *A. geniculata* 7/98 *A. spec.* 3/96, *Avicularia aurantiaca* („magdalanae“) 9/97, *A. minatrix* 9/98, *A. versicolor* 6/98, *A. metallica* 9/98, *Brachypelma albopilosa* 8/96, *B. emilia* 3/98, *B. smithi* 7/98, *Lasiadora parahybana* 5/97, subadulte Männchen und Weibchen von *Grammostola alticeps* 8/95 und *G. Grossa* (syn. *pulchripes*).
Andreas Halbig, Tel.: 02382-61277

2,5 *Brachypelma angustum* sub., 5,10 *Brachypelma albopilosum* (4-5cm), 0,1 *Psalmopoeus irminia*, 0,5 *Brachypelma smithi* mittelgroß. 0,5 *Brachypelma auratum* sub. 0,1 *Hysterocrates hercules*, 0,5 *Avicularia urticans* sub. 0,1 *Avicularia versicolor*.
Svend-Aage Petersen, Tel.: 04621-957906

0,1 *Brachypelma smithi*, 0,2 *B. emilia*, 0,1 *B. boehmei*, 0,1 *B. albopilosum*, *Citharischius crawshayi* 4 cm, *Grammostola chalcotrix* 3 cm, 0,1 *G. grossa* 3,5 cm, 1,0 *G. grossa*, *Chromatopelma cyanopubescens* 3 cm, *Lasiadora striatipes* 3 cm, *Pamphobeteus spec.* 4,5 cm, 0,2 *Phrixotrichus roseus* und ein großer gelber Skorpion. Bevorzugt alle zusammen.
Karsten Krüger, Tel.: 02369-1417

Suche

Alle Arten Seidenspinnen (*Nephila spec.*), *Phoneutria spec.*, *Poecilotheria subfusca*, 1,0 *Avi. velutina*, 1,0 *Avi. caesia*, 1,0 *Avi. cariba*, 1,0 *Poecil. striata*, 1,0 *Tapinauchenius subcaeruleus*, 1,0 *Tapinauchenius cupreus* Kauf oder Tausch.

T. Vinmann, Tel. 02151-540766

Sonstiges

Wer hat Lust, an einer AG **POECILOThERIA** mit zu machen.
Martin Meinhardt, Tel./Fax: 0251-790088

Börsen

XIII. Internationale Vogelspinnenbörse
In Stuttgart/Neuwirtshaus
Am 31.10.1998 ab 10 Uhr,
Infos bei M. Lang, Tel.: 07146-891529

Gießener Terrarien und Reptilienbörse
Am 10.10.1998 ab 10 Uhr,
Hessenhallen, Halle 1
Infos bei H. J. Rolinski, Tel.: 06483-7528

Saarbrückener Reptilienbörse
Am 14.11.1998 ab 10 Uhr
In der Festhalle in Saarbrücken-Bübingen
Infos bei Jürgen Dissieux, Tel.: 06805-21543

Reptil 98/2
Am 17.10.1998 ab 9 Uhr,
in der Europahalle Castrop-Rauxel
Infos unter 0231-9252366

2. Soester Börde Terrarienbörse
Am 31.10.1998 ab 10 Uhr in Möhneseekörbecke
In der Möhneseehalle
Infos bei T. Drewes, Tel.: 02924-1560

Terra-Exotica '99
Am 21.03.1999 ab 10 Uhr
In der Ostwestfalenhalle in Verl/Kaunitz
Infos bei M. Ellefredt, Tel.: 05241-39166

Reptilienbörse Stadskanaal
Am 11.10.1998 ab 10 Uhr
Euroase Stadskanaal (Pagecentrum)
Infos unter 0031-599-653135

4. Hamburger Reptilienbörse
Am 25.04.1999
In der Hamburger Markthalle
Infos bei Frank Krabbenhöft, Am Felde 28, 22765 Hamburg

3. Spinnentier- und Insektenbörse
am 24.10.1998 von 11 – 18 Uhr
und am 25.10.1998 von 10 – 16 Uhr
im Stadtsaal Zürich-Kloten, Zentrum Schluefweg
Infos bei Bernhard Wenzel, Am Balsberg 11,
CH – Zürich.Kloten, Tel.: 0041-180-30610

Vogelspinnen- und Insektenstammtisch Münster
Jeden 1. Donnerstag im Monat, In der Gaststätte Wespennest,
In der Gasselstiege 35, um 20 Uhr. Wir laden herzlich ein!
Infos bei Martin Meinhardt, Tel./Fax: 0251-790088

Der Vogelspinnenstammtisch Stuttgart
Trifft sich jeden 4. Freitag im Monat, in der Vereinsgaststätte
Stuttgart-Neuwirtshaus. Es wird herzlich eingeladen.
Infos bei Bernd Bischoff, Tel./Fax: 07807-2261

COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik: Biete Suche Börsen Sonstiges

Anzeigentext: _____

Name: _____ Mitgliedsnr.: _____

Telefon: _____

COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik: Biete Suche Börsen Sonstiges

Anzeigentext: _____

Name: _____ Mitgliedsnr.: _____

Telefon: _____

Vorstand der DeArGe e.V.

**1. Vorsitzender
Friedhelm Piepho
Reichshofstr. 134
58239 Schwerte**

**2. Vorsitzender
Matthias Stulz
Schmieheimerstr. 28
77971 Kippenheim**

**Kassenwart
Marcus Nördinger
Sallerweg 30
80476 München**

**Pressewart
Andreas Halbig
E.-v.-Ketteler-Str.67
59229 Ahlen**

**Schriftführerin
Antje Bandlofsky
Talstr. 13
77709 Wolfach**

**Ehrenmitglieder
Dr. Sylvia Lucas
Instituto Butantan
Sao Paulo, Brasilien**

**Dr. Günter Schmidt
Von-Kleist-Weg 4
21407 Deutsch Evern**